



PRÄVENTION GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT

Was wir tun...

Wer bei uns ansprechbar ist...

Externe Beratungsstellen...



SEELSORGEEINHEIT VILLINGEN

Kultur der Grenzachtung

Unsere Seelsorgeeinheit soll ein sicherer Ort sein – im Besonderen für Kinder, Jugendliche und schutz- oder hilfebedürftige Erwachsene. Alle, die sich bei uns engagieren und alle, die unsere Angebote in Anspruch nehmen, sollen sagen können: „Hier fühle ich mich wohl!“. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass bereits grenzverletzendes oder übergriffiges Verhalten vermieden oder wenn geschehen thematisiert wird.

Schutzkonzept zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt

Das institutionelle Schutzkonzept unserer Seelsorgeeinheit bündelt die Maßnahmen zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt bei uns vor Ort. Es beinhaltet unsere Erkenntnisse aus der Schutz- und Risikoanalyse und die Konsequenzen, die wir daraus gezogen haben. Wir beschreiben im Schutzkonzept, wie wir grenzverletzendes und übergriffiges Handeln vermeiden und wie wir mit Meldungen der Vermutung oder Beobachtung von sexualisierter Gewalt umgehen.

Präventionsschulungen

In unseren Präventionsschulungen informieren wir über das Thema sexualisierte Gewalt (z.B. Täterstrategien, Ausmaß, ...), sensibilisieren wir für einen grenzachtenden Umgang und stärken die Handlungssicherheit im Umgang mit Grenzverletzungen und (sexualisierten) Übergriffen. Auch die Auseinandersetzung mit unserem Verhaltenskodex spielt eine wichtige Rolle.

Erklärung zum grenzachtenden Umgang

Mit der Erklärung zum grenzachtenden Umgang bestätigen Personen, die wir zum Handeln beauftragen, nach einer Unterweisung bzw. Schulung, dass sie sich zum Wohl der anvertrauten Personen verhalten wollen. Die Erklärung zum grenzachtenden Umgang beinhaltet auch unseren Verhaltenskodex. Dieser dient der Orientierung aller Beteiligten: Mitarbeitende, Teilnehmende und Eltern können nachlesen, welche Verhaltensweisen für einen grenzachtenden Umgang erwünscht oder ausgeschlossen sind. Damit wird die Anbahnung von sexuellen Übergriffen erschwert und Personen werden ermutigt, übergriffige Handlungen zu stoppen und ggf. zu melden.

Einsichtnahme in Erweiterte Führungszeugnisse

Auf der Basis von weltlichem und kirchlichem Recht entscheiden wir, für welches Engagement in unserer Kirchengemeinde ein erweitertes Führungszeugnis notwendig ist. Wir fordern diejenigen, die nach Art, Intensität und Dauer im nahen Kontakt mit anvertrauten Personen stehen, auf, ein erweitertes Führungszeugnis zu beantragen und zur Einsichtnahme vorzulegen.

Das Verfahren der Einsichtnahme finden Sie in unserem Schutzkonzept.

Hier können Sie unser Institutionelles Schutzkonzept und unsere Erklärung zum grenzachtenden Umgang abrufen:

www.kath-kirche-villingen.de/praevention

Einige Beispiele für Maßnahmen zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt in unserer Seelsorgeeinheit:

- Alle Beschäftigten in der Seelsorgeeinheit haben eine Präventionsschulung besucht, die Erklärung zum grenzachtenden Umgang unterschrieben sowie ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorgelegt.
- Dies gilt gleichermaßen für Ehrenamtliche, die bei Übernachtungsaktionen dabei sind.
- Dies wird dokumentiert und nach Ablauf der Fristen eine erneute Vorlage eingefordert.
- Personen, die eine Gruppenstunde leiten, wie z.B. Erstkommunion-Katechet*innen sind geschult und haben die Erklärung zum grenzachtenden Umgang unterschrieben.
- In den Jugendräumen und Gemeindehäusern hängen Informationsplakate aus. Auch unsere Jugendfreizeiten erhalten jeweils eine Übersicht mit Kontaktdaten, wo sie sich Unterstützung und Beratung holen können.

Bitte sprechen Sie uns an, bei Fragen, wenn Ihnen etwas komisch vorkommt, wenn wir etwas besser machen können, wenn Sie Unterstützung brauchen.

Kirchliche und externe Beratungs- sowie Hilfe-Angebote finden Sie auf den folgenden Seiten aufgelistet.

Kontaktdaten und Hilfe-Angebote:

Prävention gegen sexualisierte Gewalt in der Seelsorgeeinheit Villingen

Hauptberufliche Ansprechpersonen:

Myriam Joos, Gemeindefereferentin
myriam.joos@kath-kirche-villingen.de
07721/871211

Gunter Berberich, Pastoralreferent
gunter.berberich@kath-kirche-villingen.de
07721/997733
(im Besonderen für die Jugendarbeit)

Ehrenamtliche Ansprechperson:

Dr. Andreas Schmidt, Kinderarzt
andreas.schmidt@kath-kirche-villingen.de

Renate Jeitner
renate.jeitner@kkiv.de

www.kath-kirche-villingen.de/praevention

Beratung und Hilfe innerhalb der Erzdiözese Freiburg



Hilfe und
Unterstützung



Prävention



Aufarbeitung



Betroffenen-
beirat

www.ebfr.de/hilfebeimissbrauch
www.ebfr.de/praevention

Ansprechperson der Kirchlichen Jugendarbeit (Diözese)

Judith Pfuhl
judith.pfuhl@ordinariat-freiburg.de
015207235633

Ferientelefon für Jugendfreizeiten in den Pfingst- und Sommerferien
0761/5144400

Externe Spezialisierte Fachberatungsstellen

Grauzone e.V. Donaueschingen
0771/4111
info@grauzone-ev.de
www.grauzone-ev.de

Wildwasser e.V. Freiburg
0761/33645
info@wildwasser-freiburg.de
www.wildwasser-freiburg.de

Bundesweite Angebote

Hilfeportal sexueller Missbrauch
0800 2255530
www.hilfeportal-missbrauch.de

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen
08000 116016
www.hilfetelefon.de

Impressum / Herausgeber:
Seelsorgeeinheit Villingen
Kanzleigasse 10
78050 Villingen-Schwenningen

Stand: 07.04.2025

Illustrationen: Dorothee Wolters © Zartbitter e.V.